

Damals wurde wohl das Altarbild, das die Kreuzigung darstellte, herausgenommen. Nach der Alten Kirchengalerie befand sich darunter der römische Hauptmann zu Pferde.

Darunter, als Predella, befand sich ein kleineres Gemälde, das Abendmahl darstellend. An den Seiten standen ebenfalls um 1840 noch zwei große Figuren.

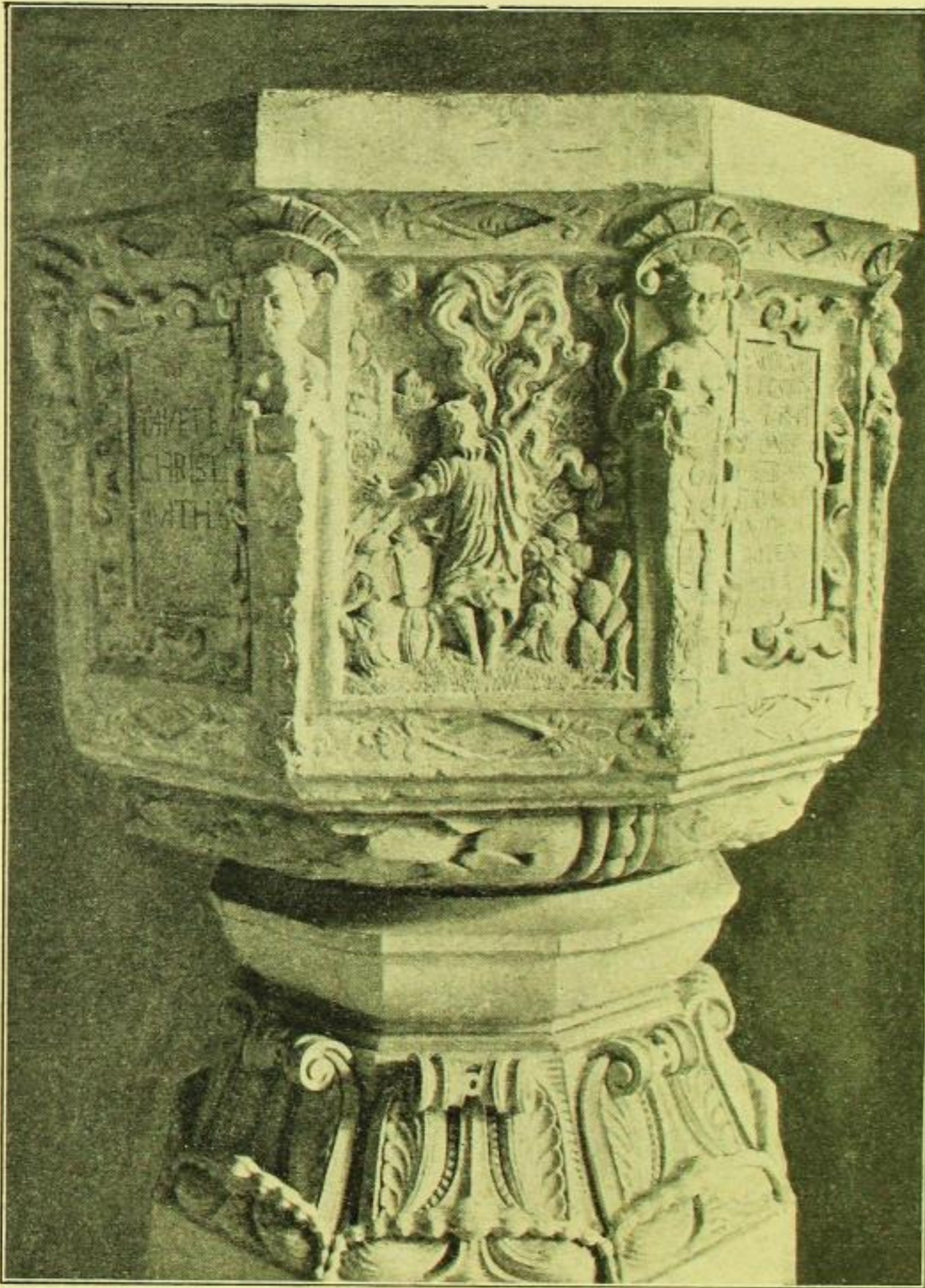


Fig. 133. Heyda, Kirche, Taufstein.

Die Inschrift: Genes. VII / Die Wasser namen über / hand 5 Mo / nat lang / kam nit zu / land die / arch.

Der vielfach beschädigte aus der Zeit um 1600 stammende schöne Stein befindet sich jetzt in der Klosterkirche zu Riesa.

Der jetzt benutzte Taufstein ist neu.

Alter Taufisch, Holz, achteckig, in schlanker Kelchform, schlicht. 19. Jahrhundert. Hinter der Orgel.

Taufbecken, schlicht, von 1846.

Orgelprospekt, Holz, fünfteilig, in Rokokoform. Die seitlichen Teile und der Mittelteil geschweift verdacht und im Bogen nach vorn gekrümmt. Die Bekrönung des Mittelteils bilden flammende Urnen und ein bekröntes

Taufstein (Fig. 133), Sandstein. Auf modernem Fuß die Seckige Kupp. An den Ecken kleine Hermen; auf den Feldern dazwischen abwechselnd Darstellungen und Kartuschen mit Rollwerk und Inschriften, und zwar das Wappen derer von Mayer und von Hermsdorf.

Relief: die Taufe Christi, darüber schwebend Gott-Vater.

Die Inschrift: Die / Tavffe / Christi / Matth. 8.

Relief: Moses, lebhaft bewegt, vor ihm eine aufsteigende Wolke, seitlich ziehende Juden, im Hintergrunde die See.

Die Inschrift: Exodi. XIII / Am Gestade / lag Pha / raonis / heer er / truncke / in dem / roten / Meer.

Relief: Arche Noä auf den Wogen, Regen.